

Porta nigra, Trier; Steinbruchmarken. 1. AGE 2. AIVL 3. CR 4.—6. MAR 7. PES 8. SEC 9. SIL 1. 2. 4. 5. 6. 8. 9. im Innenraum des Westturmes (Untergeschoß); zu 3 und 7 siehe S. 193



1



2

Der früheste und der späteste Typ des Westland-Kessels im eigentlichen Sinn (mit bronzenen Henkelohren und eingeschweifter Seitenwandung). 1. Aus dem Rhein bei Mainz. Nach F. Behn, *Germania* 20, 1936, Taf. 28,2. Etwa 1:3. 2. Sola, Ksp. Håland, Rogaland, Norwegen. Etwa 1:3



1



2

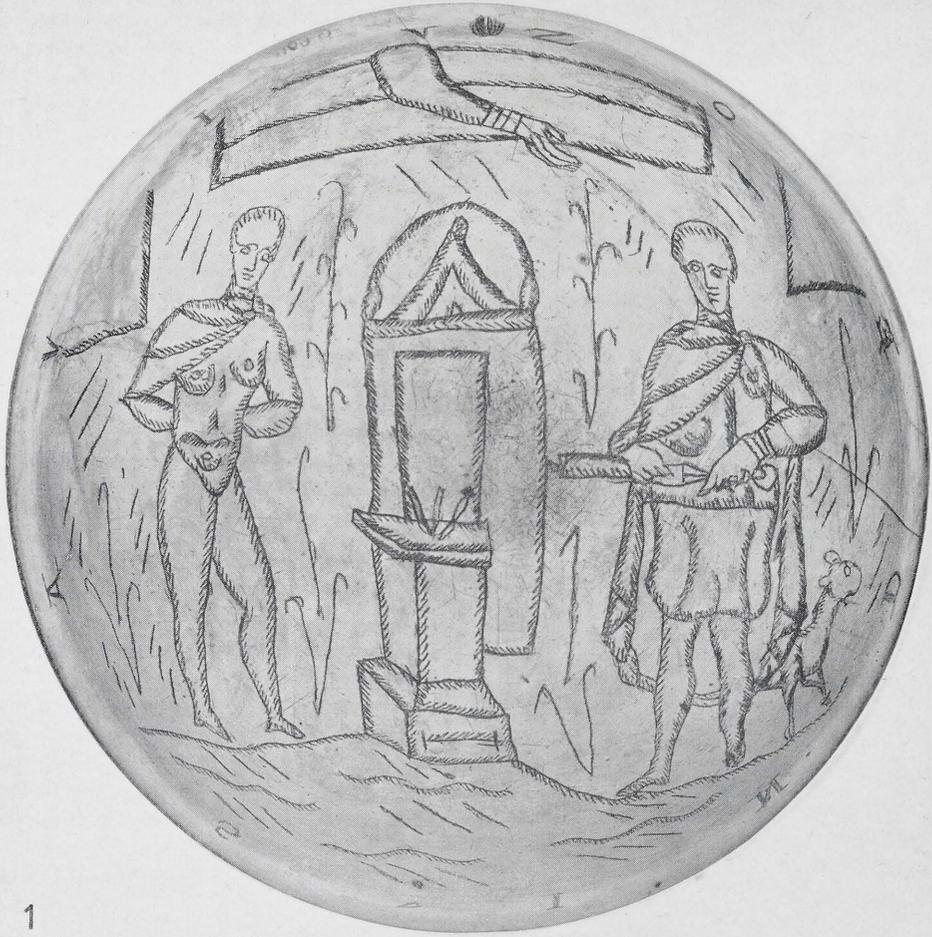
Abkömmlinge des Westland-Kessels. 1. Gräberfeld Gammertingen, Fürstengrab. Nach J. Gröbbels, Der Reihengräberfund von Gammertingen (1905) Taf. X 1. Etwa 1:3. 2. Gräberfeld Valsgärde, Grab 6, Ksp. Gamla Uppsala, Schweden. Nach G. Arwidsson, Die Grabfunde von Valsgärde I (1942) Taf. 32: Abb. 737. Etwa 1:3



1. Becher aus bläulichem Naturglas mit Preßverzierung (etwa $\frac{2}{3}$ nat. Gr.). — 1 a. Nachbildung des Bechers Nr. 1. — 2. Becher aus durchsichtigem Glas mit Schliffverzierung (etwa $\frac{2}{3}$ nat. Gr.). — 2 a. Nachbildung des Bechers Nr. 2. — 3. Frühchristliche Pyxis aus bräunlich verfärbtem Elfenbein ($\frac{3}{4}$ nat. Gr.)



1. Rippenschälchen aus blaugrünlichem Glas (etwa $\frac{2}{3}$ nat. Gr.). — 1 a. Nachbildung des Schälchens Nr. 1. — 2. Nachbildung der Pyxis Taf. 4, 3



1

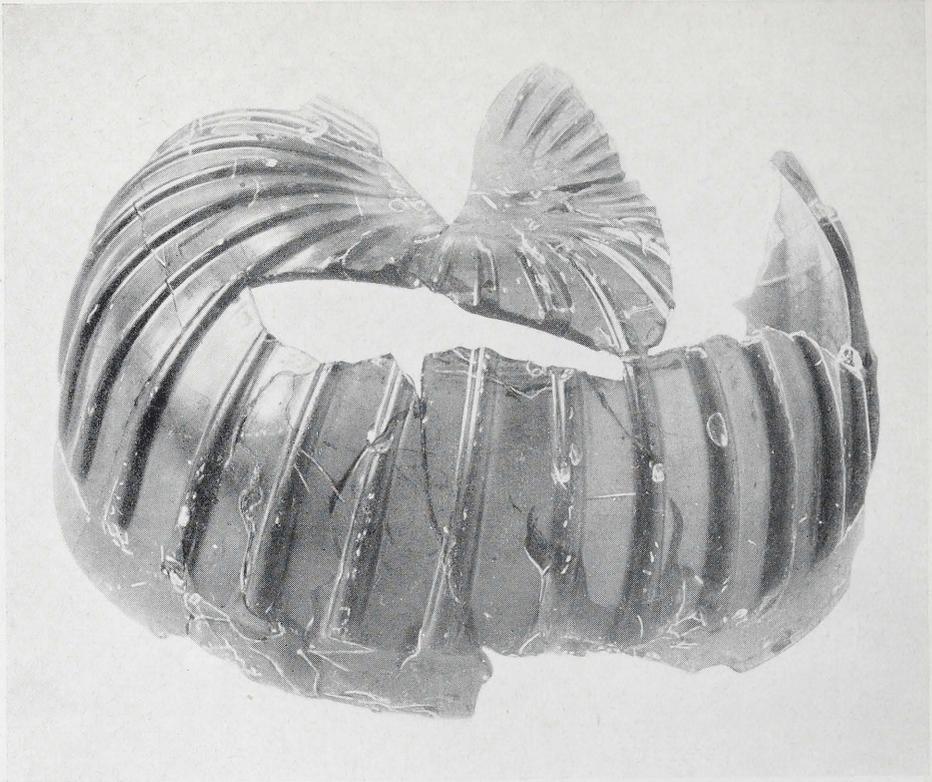


2

1. Halbkugelige Schale aus gelbgrünlichem Naturglas mit eingeritzter Darstellung der Opferung Isaaks (etwa $\frac{2}{3}$ nat. Gr.). — 2. Gelbliche Elfenbeinplatte mit Auszug Abrahams (etwa $\frac{6}{7}$ nat. Gr.)



1. Nachbildung der Schale Taf. 6, 1. — 2. Nachbildung der Platte Taf. 6, 2.



Oben: Dunkelblaue, gerippte Glasschale (etwa $\frac{1}{2}$ nat. Gr.). — Unten: Dieselbe Schale, ergänzt mit schnellhärtendem Material ,3000 i'